

## Durch Feld und Flur mit Fernglas und Lupe

Mit dieser Ausrüstung im Rucksack ging es am Mittwoch, den 6. September auf eine gemeinsame Rundwanderung durch das Lauffener Landschaftsschutzgebiet beim Seeloch und durch den Forchenwald. Es gab viel zu entdecken und zu bestaunen. Bald hatten Emma und Carolin ihr Herz an eine Weinbergschnecke verloren, welche den Namen Lulu erhielt. Sie begleitete uns ein ganzes Stück des Weges. Starke Nerven zeigten alle bei den häufigen Begegnungen mit Spinnen. Dank Forscherdrang und Wissen darüber konnten Ängste überwunden werden. Neben Reiher, kleinen Fischeschwärmen, Kartoffelkäfern im Schilf, Wasserläufern und Libellen faszinierte am meisten ein kleiner Laubfrosch, der sich leider nur kurz von uns anschauen ließ, dann war er schon wieder weggesprungen. Wahrnehmungsspiele im kühlen, schattigen Wald und ein abschließendes Picknick am Neckar bildeten den Abschluss unserer Wanderung, bis es für die müden Wanderer mit dem Jule-Bus wieder nach Nordheim ging.

